

Kurzpresstext Kurzversion

KÖNIG RICHARD der Dritte

frei nach Shakespeare

von und mit Bernd Lafrenz

Regie: Bernd Lafrenz und Nicole Djandji-Stahl

Der 12. August 2012 ist ein denkwürdiges Datum. Ein Sensationsfund!!

An diesem Tage wurde bei Ausgrabungen für den Bau eines neuen Parkplatzes im britischen Leicester auf dem Boden des ehemaligen Greyfriars (Franziskanerkloster) nach 500 Jahren das Skelett des englischen Königs Richard des Dritten gefunden.

Laut Richard Buckley, Ausgrabungsleiter, hat die DNA-Analyse mit Nachverfolgung zweier Stammbäume eindeutig ergeben, dass das Individuum, das bei Greyfriars ausgegraben wurde, tatsächlich Richard der Dritte, der letzte König von England aus dem Hause Plantagenet (1483 – 1485) ist. (Süddeutsche Zeitung vom 16.4.2021).

Am 26.3.2015 wurden die Gebeine des Königs in einer großen, feierlichen Zeremonie unter Anwesenheit von tausenden, britische Fahnen schwenkenden Zuschauern in der Kathedrale von Leicester königlich beigesetzt.

Grund genug für den Freiburger Schauspieler Bernd Lafrenz, sich diesem König, den Shakespeare mit seinem Aufstieg und Fall zum Oberbösewicht der Weltliteratur verewigt hat, mit seinem 11. Solo-Programm frei nach Shakespeare zu widmen.

Richard, Herzog von Gloucester, ist bucklig und hinkt.

Tanz und Feste sind ihm zuwider, den grimmigen Krieg zieht er dem heiteren Frieden vor. Durch die Natur um äußerliche Reize betrogen, entschließt er sich, ein Erzschorke und Bösewicht zu werden und jeden zu beseitigen, der sich ihm in den Weg stellt.

Mit allen Mitteln will er den Königsthron erobern, den sein Bruder König Edward der Vierte noch besetzt.

Durch geschickte Intrigen hetzt er König Edward gegen seinen Bruder George auf, der daraufhin in den Tower gebracht wird und dort sein frühzeitiges Ende findet.

Es folgt sein nächstes Kunststück :

Richard hält mit schmeichelnden Worten um die Hand von Prinzessin Anne an, die ihn als Mörder ihres Mannes und Vaters zuerst erbost zurückweist und sich dann doch durch seine heuchlerischen, umgarnenden Worte gewinnen lässt.

Als dann auch noch sein kranker Bruder König Edward stirbt, scheint seinem Weg zum Thron nichts mehr im Wege zu stehen.

Doch warten noch einige Hindernisse und Überraschungen auf Richard .

Ein Ränkespiel um Macht und Machtgier beginnt, was wie schon so oft in der Geschichte der Menschheit mit den Worten endet:

Der König ist tot, es lebe der König!

Wie tragisch das Original auch sein mag , wenn der Komödiant und Shakespeare-Interpret Bernd Lafrenz auftritt, kann sich das Publikum sicher sein, dass die Komik nicht zu kurz kommt.

Aus der Laudatio der Jury zum Ehrenpreis Kleinkunst Baden Württemberg verliehen im April 2019 in Mannheim

Bernd Lafrenz gilt als Botschafter Shakespeares auf deutschem Kleinkunst-Boden.

Seine Shakespeare-Adaptionen sind Kaleidoskope, Kleinode für einen Schauspieler in verschiedensten Rollen mit bunten, witzigen und kuriosen Einfällen.